

Z

Preſſeſtimmen über:

# Wilhelm Mießner | Am Feinde. Der Auguſtfeldzug in Oſtpreußen

Ungeb. M. 1.—, geb. M. 1.50

**Voss. Zeitung:** „Er begnügt ſich nicht mit impressioniſtiſchen Aufzeichnungen. Er verdichtet das Erlebte zugleich mit menſchlicher und dichterischer Kraft und kommt ſo zu einer Darſtellung, die ſchon dieſen erſten Aufzeichnungen ſtellenweiſe einen Zug von epischer Größe gibt. Dinge wie die kurze Schilderung des Rückmarsches nach der ſiegreichen Schlacht oder der preußiſche Rückzug gehören zum Stärkſten der ganzen bisherigen Kriegsliteratur.“

**Der Tag:** „Aus manchen Seiten tönt es wie aus den Blättern eines großen Helden-  
gedichts. Hier iſt ein erſtes literariſches Dokument, das ſowohl durch die Kunſt der Dar-  
ſtellung wie durch ſeinen Geiſt den Tag zu überdauern vermag.“

**Deuſche Tageszeitung:** „Ich möchte dieſes Büchlein allen empfehlen, die eine tiefergehende Schil-  
derung jener Tage leſen möchten.“

**Vortwärts:** „Die ſchönſte Darſtellung des Krieges gab bisher Mießner in ſeinem Büchlein.  
Als der Krieg ausbrach, zog er mit ins Feld. Er hat den Krieg geſehen, das fürchtbar  
Ungeheure. Als Künſtler hat er ihn geſehen und als Menſch hat er ihn erlebt.“

Bezugsbedingungen: Ungeb. M. 1.- ord., -.70 no., -.67 bar u. 11/10; geb. 1.50 ord., 1.- bar, 11/10 für 10.25

1 Probeexemplar mit 40% — Neudruck bereits in Vorbereitung.

Verlag von Eugen Salzer in Heilbronn.



## Generalfeldmarschall v. Hindenburg

vollfarbiger Lichtdruck  
nach dem Originalgemälde  
von

Franz Eribsch

Bildgröße 46 × 62 cm

Kartongröße 64 × 83 cm

Preis pro Blatt M. 7.50 mit 40% und 6/7.

Die Künſtler-Gilde

Ausſtellungs- u. Verlagsunternehmen  
der Allgemeinen Deuſchen Kunſtgenoſſenſchaft G. m. b. H.

Berlin W. 30, Mollendorffſtr. 31/32